An dem.XXXIX.blat.an dem K

¶ Holwurtz wasser getrū
cken morgens vnd abens yedes mal vff.ii.
lot stellet allen frost in dem lyb. An dem
LIX.blat an dem F

¶ Zatich wasser ist gůt für
truckern vnd zyterern der glyder getruncke
morgens vnd abens yedes mal vff.ii. lot
An dem.LXIX.blat. F

¶ roszmarinen wasser hat
wunderbarlich eigentschafft vast nützlich
vnserm lyb darumb dz es nütz ist in allen
kalten kranckheiten vnd rechtfertiger vnd
stercket dē geist vñ die an geborne wermdß
mit syner wol riechung darin die sel sich er
frowet vnnd erlust durch syner stipticitet/
durch welche die substantz d̄ glyder sich ver
samlent morgens vnd abens getruncken
yedes mal vff anderthalb oder. ii. lot. An
dem.XCII.blat. A

¶ Ruten wasser vertrybt die vnnatürlich
kelte die glyder da mit geryben vnd tücher
darin genetzt vnd dar über gelegt. an dem
XCIIII.blat.an dem. S

¶ rosen wasser von butten
ist gůt wer kalter natur ist dem geb man
es zů trincken mittags vnd zů nacht yedes
mal vff.ii.lot etwa manchē tag was siech/
tagē der mensch von keltin hat oder an kū
met vnd da vō schwach würt dem sol mā
es ouch an allē puls adern strichē so kūmet
es wyder An dem.XCVI.blat A

¶ Salbei wasser ist gůt in
allen kalten kranckheitē der glyder da mit
bestrichen als im parlis zyttern byben krā/
pff vnd epilencia vnd schlaffen schwinden
glyder vnd der glychen morgens vñ abens
getruncken yedes mal vff.iii.lot vnnd syn
wyn da mit gemischet ein wenig vnnd die
glyd̄ da mit geryben vñ von im selber lassē
trucken werden.An dem.CIII.blat. V

¶ Spicanardi wasser ist
vast ein köstlich wasser zů allen kalten krā
ckheitē vnd gebresten des lybs inwēnig od̄
vßwennig es sy im houbt oder im hyrn od̄
was glyd das sy da mit geryben. An dem
CVII.blat.an dem A

Das. v. Capitel diß
xxvi.tractats sagē vnd dich leren
ist/da ein mensch den kaltē brant
an dem lyb haben ist/ mit welchen was/
sern der zů vertryben vnd im zů helffen ist.

¶ öppfeln wasser die zam
vnd ful sint gebrāt ist gůt für dē kaltē brāt
der da vmb sich isset vñ stückecht hinwegk
felt oder wie er ist mit dem wasser gewesch
en vnd ein tůch darin genetzt vñ dar über
gelegt morgens vnd abens vntz er genyßt.
An dem.LXXXVI.blat. A

¶ weckolter wasser ist gůt
in allen kranckheitē der glyder von keltin
da mit geryben morgens mittags vñ abēs
vnd yedes mal von im selber lassen truckē
werden.An dem.CXX.blat. B

Die anfahē ist der
xxvii.tractat dyß
dryten büchs in welchē tractat
xvii. capitel synd/ in welchen
capiteln begryffen würt vō aller vgyfftūg
vnd wyderwertigkeit die der gyfft anhan/
gen ist mit welchen wassern dem menschē
zů helffen ist.

Das erst Capitel diß
xxvii.tractats sagen vnd dich le/
ren ist/ da ein menschen vergeben
ist mit gyfft oder von im selber gyfft gessen
oder getruncken hat/ mit welchen wassern
die gyfft vß zů tryben vñ im zů helffen ist.

¶ ampfer wasser drí oder
vier mal getruncken zum tag yedes mal
vff.iii.lot ist gůt für vergyfft die von hytzē
ist.An dem.XVI.blat. G

¶ Aglei wasser ein mal zwei drý getrun/
cken yedes mal vff.iii.oder.iiii.lot ist vast
gůt für vergyfft.An dem.XVIII. A

¶ angelica wasser allē mor
gen nüchtern getruncken yedes mal vff. ii.
lot stercket den menschen vnd den gantzen
lyb vnd ist gůt für vergyfft.am.XX. S

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

¶ bibinellen wasser allein von der wurtzeln getruncken vff. iiii. oder vi.lot ist gůt für vergyfft. Am.XXIIII. L

¶ Bonē blůet wasser. vi.oder. viii.lot vff ein mal getruncken ist gůt für vergyfft die verborgen ligt in dem menschen. An dem XXVI.blat.an dem. C

¶ bonen krut wasser.iiii. oder. v. lot getruncken allen tag. vi. oder viii. tag an ein ander ist gůt für vergyfft. An dem.XXVII.blat. B

¶ bathonie wasser ist vast gůt für vergyfft die der mensch gessen hat zwē oder dry tag des morgens nüchtern getrůcken vnd mittags vñ abens yedes mal v. oder. vi.lot wyder steet der vergyfft vnd trybt sie vß. An dem.XXVIII.blat. CC

¶ Bolei wasser getruncken morgens mittags vnd zů nacht yedes mal vff dry oder vier lot vtrybt die vergyfft.am.XXIX. CO

¶ bucken wasser getruncken vier oder sechs tag allen tag.iii. mal yedes mal.iii.oder.iiii.lot ist gůt für vergifft An dem.XXXI.blat. L

¶ Breit wegerich blůet wasser getruncken morgens vnd abens yedes mal vff.iiii.lot ist gůt für vergyft. Am.XXXIII. C

¶ breit wegerich wasser getruncken vff ein mal.iii.oder.iiii.lot ist gůt für vergyft. ¶ Off ein zyt mir ein frummer briester gesagt hat das er mit andern gessen hat im summer in einē sůmer huß mit zweien durch gonden thüren vor yeder thüren des garten ein krot gekrochen kam in das summer huß zů begeren das brot zů essen dē geschmack nach als ir art ist/so sie vff die schwel oder rygel der thürē kam von der höhen ein spyn herab louffen gab ir ein stych die krot ein stym gab etwa manicher das sahe/sie bewegt wurden zů lůgen durch die offnen fenster/sie sahent die krot ab byssen von dem genanten krut sie her wyder kam in gemelter massen aber gestochen/vnd sie das krut wyder essen was/zů drytten mal sie her wyder kam in dem der ein zum fenster vß sprang das genāt krut dannē thet als die krot wyder kam wie vor das krut nym fand bleet sich die krot vnd von stund an sie starb. Am.XXXII.

¶ Cardus bendictus wasser ist bewert zů baui an einem cleinē megtlin das het gyfft vff eim apffel gessen vnd geschwal groß das im keinn tryoy helffen mocht noch artzet/ da gab mā im des wassers.iiii.oder. v.quintī da vergieng es im von stund an. An dem.XXXVI. S

¶ Denmarck wasser.v.od vi.lot getruncken ist gůt für vergyfft. An dem.XXXIX.blat I

¶ Denmarck wurtzeln wasser getrůcken iiii.lot ist gůt für vergyfft. am.XXXIX.A

¶ Diptam wasser getrunken vff ein mal. vi.lot ist gůt für vergyft. An dem. XL. blat.nn dem. B

¶ Fenchel wasser etwa manig mal getruncken yedes mal vff.ii. oder iii.lot ist gůt für vergyfft.am.XLVII. N

¶ Filipendeln wasser .iiii. oder.vi.lot getruncken ist gůt für vergyfft so ein mensch etwas gessen oder getruncken hat. An dem XLVII.blat an dem B

¶ Isen krut wasser getruncken ist gůt für vergyfft ob sie ein mensch getruncken oder gessen het so genyßet der getrůcken an stat medritatum yedes mal vff. v.oder.vi.lot An dem.LXI.blat S

¶ Bey blůemlin wasser getruncken.v.oder.vi.lot wer vergyfft gessen hat von stund an getrůcken so genyßet der mensch. An dem.LXXIII.blat. A

¶ Mellissen wasser getrůcken vff.iiii.oder.v.lot ist gůt für vergyfft.

¶ Merrettich wasser ist ouch gůt für vergyfft so ein mensch das wasser trincken ist vff.vi.lot von stůd an genüßt der mensch er hab sie gessen od nit.am LXXX. G

¶ Myntz wasser getruncken zů tag dry od vier mal yedes mal dry oder vier lot ist gůt für vergyfft.. An dē.LXXXII.blat I

¶ Nebten wasser vetribet alle vergyfft ob sie ein mensch hat gehebt tag vnnd nacht der trinck des wassers.ix. morgen nuchtern yedes mal vff.iii.lot. An dem.LXXXI.blat G

¶ Rettich wasser vier oder fünff tag getruncken morgens vnd abens yedes mal vff.v.oder.vi.lot ist güt für vergyfft ob sie der mensch gessen oder getruncken het so trybet es sie vß von dē menschen An dem.XCI.blat B

¶ Roßmarinē wasser getrūcken ein mal vff.iiii.lot trybt vß alle vergyfft als der tyriac thůt An dem.XCII.blat AA

¶ ruten wasser getrunckē vi.lot zů einem mal zwen oder dry tag allē tag am morgen nüchtern ist gůt für vergyfft An dem.XCIIII.blat HH

¶ Rytter sporn wasser zum tag zwei oder dry mal getruncken yedes mal.iiii.lot ist gůt für vergyfft in dem lyb es sy geschwer oder geschwulst. An dem.XCV.blat. D

¶ Scabiosen wasser getrūcken allen tag zwei mal yedes mal.iiii.od v.lot ist gůt für vergyfft. Am.CII. E

¶ Schoß wurtz wasser des morgens nüchtern getruncken.ii.lot ist gůt für vergyft An dem.CIIII.blat H

¶ Spitz wegerich wasser ist gůt für vergyft zum tag zwei mal getrūcken am morgen vnd zů nacht yedes mal vff.iii.lot. An dem.CV.blat. E

¶ Tormentillen wasser ist gůt wyder alle gyft getruncken des morgens nüchtern vff iii.lot An dem.CIX.blat A

¶ wermüt wasser.vi.oder viii.tag getruncken hilffet vnd vertrybt die vergyfft. An dem.CXI.blat P

¶ Weckolter wasser ist gůt für vergifft getrūcken zū tag zwei od dry mal yedes mal ii.oder.iii.lot. An dem.CXX F

Das and Capitel diß xxvii.tractats sagē vnd dich lerē ist/ da eim menschen in gebē ist etlich zoubery mit wellichen wassern die vß zů triben vnd im zů helffen ist.

¶ Breit wegerich wasser ist gůt da ein mēsch zoubery gessen hat als lieb der trīck des wassers dri od vier tag allen tag dry mal yedes mal.iiii.lot vñ darnach sol er ein starcke purgatz nemē so würt er zů hand lydig vnd ist ouch gůt für alle störlich spyß. An dem.XXXII.blat.an dem. T

Das.iii.capitel diß xxvii.tractats sagē vnd dich lerē ist/da ein mensch schedlich ertzeny in genummē hat/ mit welchen wassern dz zů miltern vñ zů verzeren vñ vß zetlibē ist.

¶ Bathonien.ii.oder.iii.tag allenn morgen nüchten vnd zů mittag vnd zů nacht yedes mal.iiii.oder.v.lot getrūcken ist gůt den die da schedlich ertzny gebrucht habent die miltert es vnd brycht sie von im. An dē XXVIII.blat AA

¶ rettich wasser getrunck en ist gůt zů den tötlichen vnd gyfftigen ertzny zum tag.iii.od.iiii.mal yedes mal.iii. oder.iiii.lot.iiii.oder.v.tag allen tag trybet sie vß. An dem.XCI.blat. AA

Das.iiii.Capitel diß xxvii.tractats sagen vnd dich leren ist/da ein mensch ein spyn gessen hat/mit welchen wassern im zů helffen vnd die spyn zů vertriben ist.

¶ Můter krut wasser ist vast gůt da ein mensch ein spyn od ander böße vnrein matery gessen hat der trinck schnel des wasser vff.iiii.lot/ das wasser laßt kein gyfftikeit oder ander vnreinikeit in des menschē lyb. An dem.LXXII.blat. BB

Das.v.Capitel diß xxvii.tractats sagen vnd dich leren ist/da ein mensch ein muck in geschluckt hat/ mit wellichen wassern die muck wider von im vß zů tryben ist.

¶ Wuntscherling wasser ist gůt da ein mensch ein muck in geschluckt hat dz man des morgēs nüchtern.i.lot trinckt lewb trybt die vß. am.CXIII. F

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Das. vi. Capitel disz xxvii.tractats sagen vnd dich leren ist/da ein mensch opium oder iusquiami dz ist bylsē sot gegessen od getrūcken hat das er da von würt als wer er vnsynnig/mit welchen wassern im wyder zů helffen ist.

¶ Vermůt wasser vier od fünff lot vff ein mal getrūcken wyder steet dem gyfft opii eder iusquiami das ist magsat milch gedört oder bylsen sot der es gessen oder getrūcken hat wan es thůt söllicher gyfft wider stand An dem.CXI. GG

Das.vij. Capitel disz xxvii.tractats sagē vnd dich lerē ist/da ein mensch vergyfft von geruch der metallen ist da von ein mensch in wennig die glyder anfahē zů fulen als du wol sehen byst die menschen von vngento mercurio gesalbt wie in vō dī geruch mercuri der mūd dz zan fleisch die zen vß vallen synd so bystu in meinung das es von hytzen sy das mit nichten ist wan der merrius fücht vnd kalt ist in dē vierden grad So er aber gesublimiert würt/dann ist er heiß vnnd trucken/nit dester mynd er des menschē lyb in ein fulung vnd zersterung od zerstörlicheit bringē ist als ein schelmig fleisch von den latinischē estiomenium genant würt/mit wellichen wassern dē menschen zů helffen ist.

¶ Vermůt wasser getrun morgens mittags vñ zů abent yedes mal vff.iii.lot ist gůt für fulūg des ertz nemūg die verborgen ist in heimlichen enden das selbig verzert vnnd zerstört es durch etlich stipticitet sterckt es das selbig ennd/darumb das es abstreiffen vnd stercken ist dz glyd. An dem. CXI.blat CC

Das.viij. Capitel disz xxvii.tractats sagē vnd dich lerē ist/da ein mensch vō eim vergyfftigen wurm bekrochen ist/mit welchē wassern im zehelffen vñ das zů vertryben ist.

¶ Breit wegerich wasser dar mit geweschē morgens vnd abens ist gůt da ein mensch ein spyn od ander würm bekrochē hat vnd ein tůch darin genetzt vnd dar über gelegt so heilet es. An dem.XXXII.blat. R

¶ Mey bblüemlin wasser ist gůt wen ein mensch einn vergyfftiger wurm verunreiniget hat tücher darin genetzt vnd dar über gelegt am.LXXIII. B

Das.ix. Capitel disz xxvii.tractats sagē vnd dich lerē ist/da ein mensch ein gyfftig thier gebyssen hat/mit wellichen wassern dem menschen zů helffen ist.

¶ Blow gylgē wurtzeln wasser ist gůt für vergyfftig thier byß morgens vnnd abens mit geweschen vnd lynen tüch darin genetzet vnd dar über gelegt.am.XXIII J

¶ Bathoniē wasser ist gůt vnd kumpt zů hilff den vergyfftigē thyer byß ein tůch darinnē genetzt allen tag zwei mal morgens vnnd abens dar vff gelegt vñ getrūcken ye.iii.lot.XXVIII. SS

¶ Bappelln wasser heilt gyfftig thyer byß dar mit geweschen vñ tücher darin genetzt vnd dar über gelegt zum tag zwei mal. an dem XXXIIII.blat. K

¶ Denmarck wurtz wasser ist gůt für die byß der gyfftigē thyerē so mā das wasser eim menschē in das hertz grieblin oder magen mund strychen ist. An dē XXXIX.blat.an dem. B

¶ Hymel schlissel wasser heilet alle vergyfftige thyer byß da mit geweschen morgens vnd abens vnd ein lynē tůch darin genetzt vnd dar über gelegt. An dem. LVIII. E

¶ Quendel wasser tůtcher darin genetzt vñ vff thyer byß gelegt morgens vnd abens vnd do mit geweschē. An dem. LXXXIX.blat B

¶ Ruten wasser ist ouch gůt für aller hand vergyfftiger thyer byß so man es dar vff legt zum tag zwei mal man mag es ouch bruchē ī der noturfft für tryox. An dem. XCIIII.blat. NN

¶ Salbei wasser ist gůt so ein mensch ein thyer gebyssen hat das gyfft tragt mit geweschen morgens vnnd abens vnd tůcher darin genetzt vnd dar über gelegt zůhet die gyfft her vß. An dē.CIII. L

¶ Spytz wegerich wasser heilet alle gyfftige thyer byß so man dz morgens vñ abens mit weschen ist vnd tůcher darin genetzet vnd dar über gelegt. An dem.CV. J

¶ Wilz gilgen wasser ist gůt für vgyfftig thyer byß morgēs vñ abēs da mit geweschē vnd tůcher darin genetzt vñ yedes mal dar vff geleit.CXVIII. BB

¶ Wegwysen wasser ist kalt vnd trucken ist vast gůt wyder vergyfftig thyer byß getruncken vñ dar über gelegt zum tag zwei mal morgens vnd abens Am.CXIIII. O

¶ Weckolter ber wasser ist gůt für vergyfftige thyer byß morgen vnd abens da mit geweschen vñ darin genetzt vnd dar über gelegt. An dem.CXX. F

Als. x. Capitel dysz xxvii. tractats sagē vnd dich lerē ist/ da ein wurm in ein menschen geschlossen wer/mit welchen wassern eim menschen zů helffen ist.

¶ basilien wasser die krůsz getrůcken vff. iiii. od. vi. lot ist gůt wa ein wurm in ein mensch geschlossen od in im gewachsen wer so můß er von im gon on schaden. An dem.XXVII.blat. A

¶ Cardus bendictus was. ist gůt/wan ein mal einß rychē mans sun lag vnder einē boum vnd schlieff da kroch im ein schlang in synen hals die was einer halben ellen lang da gab man im.v.oder vi.tropffen des wassers zů trincken da lieff im der schlang her vß vnd starb zů stund Aber myn rot ist dz mā des wassers trinck ii. oder.iii. morgē nüchtern.v.od.vii.quintin/ob es sich aber verzug so vast er vff.ii. tag vnd gyb im des wassers vff.ii.oder.iii. lot vntz er genyßt. An dem.XXXVI. S

Als.xi. Capitel dysz xxvii.tractats sagen vnd dich leren ist/ da ein thyer oder ein yeder hund gebyssen hat oder gestochē hat ein menschen/mit wellichen wassern er wyder zů heilen ist.

¶ Nebten wasser ist gůt da ein mensch eī wurm gestochē hat getrůcken zum tag eī mal vff.iii.lot vnd tůcher darin genetzt vnd dar über gelegt. An dē LXXXI.blat.an dem. F

¶ Nesseln wasser ist gůt wa ein hund ein menschen byßt das man es da mit wescht vnd tůcher darin genetzt vnd dar über gelegt. An dem. LXXXIII.blat O

¶ Quendel wasser tůcher darin genetzt vñ vff die byß d thyer gelegt morgens vnd abens da mit geweschen hilff fet gar wol. An dem. LXXXIX.blat B

Als. xii. capitel dysz xxvii. tractats sagē vnd dich lerē ist/ da ein mensch gebyssen würt von einem wurm oder thyer das der mensch nym reden kan/ mit wellichen wassern im zů helffen ist.

¶ Zibeln wasser vier oder fünff mal getruncken ye vff. ii. lot hilffet dē der von eim thyer oder vō eim gewürm gebyssen würt das er verstumpt ist das er nym reden kan dē hilffet das er wyder redē würt. An dem.CXXII.blat. A

Als.xiii. Capitel dysz xxvii.tractats sagen vnd dich leren ist/ da ein mensch von einer schlangen gebyssen oder gestochen ist/mit welchen wassern im wider zů helffen ist.

¶ Bolei wasser ist gůt wen ein schlang od noter ein menschen gebyssen hat der sol es alle tag.iiii.oder.vi. lot trincken vnd dar mit weschen vnd tůcher darin netzen vnd dar über legen alle tag.ii. mal so genyßt er. An dem.XXIX.blat. O

¶ bathonien wasser ist gůt wen eī mensch gebyssen würt vō eim schlā/

gen das man es trinckt zum tag vff.iii.lot vnd da mit weschet vñ tücher darin netzet vnd dar über legt dem hilffet es.

¶ Camillen wasser heilet gyfftigen byß der schlangen morgens vnd abēs getrücken yedes mal vff.ii.lot vñ dar mit geweschē vñ tücher darī genetz vñ dar über gelegt zū tag.ii.mal. Am.XXXV. Z

¶ Cardus benedictus wasser ist gůt ob ein schlāg eī menschē gebyssen od gestochē hat der trinck des wasser vff.iii.od.iiii.lot vñ ouch da mit geweschen vñ ein tůch darin genetzt vnd dar über gelegt morgens vnd abens allen tag zwei mal er würt heil. An dem.XXXVI.blat. N

¶ Fenchel wasser vff vergyfftig schlangen byß gelegt morgens vnd abens vñ mit geweschē heilt es. XLVII. Y

¶ Noter wurtz wasser ist gůt wa einē ein noter stychet oder bisset geweschen mit dem wasser morgens vnd abens vñ netz darin ein lynē tüchlin vnd leg es dar über so genyßt der mensch. An dem. LXXXI. H

¶ Wiß gilgen wurtzeln wasser heilet dē byß der schlangē getrücken morgens vñ abens yedes mal. ii. lot vnd tücher darin genetzt vnnd dar über gelegt heilet es. An dem.CXIX.blat G

¶ Wyß gilgen vnd ir wurtzeln wasser heilet die byß der schlangē da mit geweschen vnd ein lynē tůch darin genetzt vnd dar vff gelegt. Am.CXIX. E

Als.xiiii.Capitel diß xxvii.tractats sagē vnd dich lerē ist/ da ein menschē ein vnsynniger hundt gebyssen hat/ mit wellichen wassern die gyfft von im getrybē vnd geheilt würt.

¶ bathonien wasser zuhet vß die vergyfft des wütten hunds byß getruncken zům tag.ii.mal yedes mal.iii.od iiii.lot vnd tücher darin genetzt vnd dar über gelegt. An dem.XXVIII.blat. LL

¶ Breit wegerich wasser ist gůt wan ein mensch von eim vnsynnigen hund gebyssen würt dar mit geweschē morgens vnd abens vnd tucher darin genetzt vñ dar über gelegt. am.XXXII. AA

¶ himel schlissel wasser heilet des dobendē hunds byß ein lynen tüchlin darin genetzt vnd dar über gelegt morgens vnd abens. An dem.LVIII.blat F

¶ Bey blůemlin wasser ist gůt wen ein dobiger hund ein menschē gebyssen hat getrücken morgēs vñ abens yedes mal vff.iii. lot vñ da mit geweschē vnnd tücher darin genetzt vnd dar über gelegt. An dem. LXXIII. blat an dem C

¶ Müter krut wasser ist gůt da ein mensch gebyssen würt von einē dobenden oder wiettendē hund das mā es trincket morgens mittags vñ abens yedes mal vff.ii.lot vnd da mit geweschen vnd dar über gelegt. An dem.LXXII. FF

¶ Ruten wasser heilet den byß des dobenden hunds getruncken morgens vnd abens yedes mal vff.iii.lot vnd tücher darin genetzt vnd dar vff gelegt vñ mit geweschen. An dem.XCIIII. MM

Als.xv. Capitel diß xxvii. tractats sagen vnd dich leren ist/ da ein mensch ein spyn gestochen hat mit welchē wassern im zů helffen vnd das zů heilen ist.

¶ burretsch blůmē wasser ist vast gůt da ein mensch von einer spynnen gestochē ist ein zwei oder dryfeltig tůch darin genetzt vnd dar über gelegt das legt den schmertzen vnd heilt da von. An dem XXI.blat.an dem. A

¶ Breit wegerich wasser ist gůt wen ein spyn od ander würm ein gestochen oder bekrochen hat der wesch den stich mit dem wasser zů dem tag zwei mal vnd tüchlin darī genetzt vnd dar über gelegt so heilet er vnd mag im kein schaden bringen. An dem.XXXII.blat. R

¶ Cardus bendictus wasser ist gůt so ein spyn ein mensch gestochen oder hat der trinck des wassers vff. iii. od iiii. lot vnd ouch da mit geweschen vñ ein tůch darin genetzt vñ dar über gelegt zum tag zwei mal morgens vnd abens. An dē XXXVI. blat an dem. N

¶ Mey blůemlin wasser ist gůt wen ein spin oder gyfftiger wurm ver/vnreiniget hat tůcher darin genetzt vnnd dar über gelegt am. B. oder da einen ein spyn gestochen hat ein tůch darin genetzet vnd dar über gelegt morgens vnd abens An dem. LXXIII. blat. D

¶ Rettich wasser ist gůt wen ein spyn ein menschen gestochen hat der wesch es da mit vnnd tůcher darin genetzt vnd dar über gelegt. Am. XCI. D

¶ Schosz wurtz wasser ist gůt da ein spyn ein menschen gestochē hat so sol man den stich da mit weschen vnd ein tůch darin netzen vnnd dar über legen zum tag zwei mal vntz er genyßt. An dem CIIII. blat. an dem L

Das. xvi. Capitel disz xxvii. tractats sagē vnd dich lerē ist da ein byn oder brem oder wesp tzen ein menschē gestochen hat/mit welchē wassern im zů helffen vnd zů heilen ist.

¶ Burretsch krut wasser ist vast gůt da ein mensch ein brem oder byn gestochē hat ein zwei od dryfeltig tůch darin genetzt vnd darüber gelegt leget dē schmertzē vnd heilet da von. Am. XXI. A

¶ mey blůmlin wasser ist gůt wen ein/ein brem oder wesptzē gestochē hat so sol man ein tůch darin netzē vnnd dar über legt morgens vnnd abens. An dem. LXXIII. blat. an dem D

¶ Rettich wasser ist gůt wen die wespē habent da mit geweschē vnd ein tůchlin dar/vnd dar vff gelegt heilt es. am. XCI. D

Das. xvii. Capitel disz xxvii. tractats sagen vñ dich lerē ist/da ein mensch ein scorpion gestochen hat/mit wellichen wassern dem menschen zů helffen vnd in zů heilen ist.

¶ Cardus bendictus wasser ist gůt wer von eim scorpion geletzt od gestochen würt der trinck dz wasser vff. iii. oder. iiii. lot vnd dar mit geweschen vnnd ein tůch darin genetzt vnd dar über gelegt morgens vnd abens allen tag zwei mal vntz er heil würt. An dem. XXXVI. N

¶ müter krut wasser ist gůt für das stechen des scorpions dar über gelegt morgens vnd abens mit tůcher vñ da mit geweschen. An dem. LXXII. GG

¶ Rettich wasser ist gůt für das stechen der scorpion vnd thůt den scorpion da mit geweschen morgens vnnd abens vnnd tůcher darin genetzt vnd dar über gelegt. An dem. XCI. BB

Die anfahē ist der xxviii. tractat disz dryten bůchs in welchē tractat xiiii. capitel synd/in welchen capiteln begryffen würt vō allen febres vñ iren zů fellen/mit wellichen wassern eim zů helffen ist.

Das erst Capitel disz xxviii. tractats sagē vñ dich lerē ist/in einer gemein/mit wellichen wassern ein yedes febres zů vertryben vnd im zů helffen ist.

¶ Blow gilgen wasser getruncken morgens vnd abens yedes mal vff. ii. lot ist gůt wyder alle febres welliche er ley sie synd. An dem. XXII. A

¶ blow gilgen wurtzeln wasser getruncken morgens vnd abens yedes mal vff. ii. oder. iii. lot ist gůt für alle febres. An dem. XXIII. blat L

¶ Bolei wasser getruncken zum tag zwei oder dry mal yedes mal vff zwei lot ist gůt für das febres